

ՄԻԱՄՆԱԿԱՆ ՔՆՆՈՒԹՅՈՒՆ

2025

Տավուշ

ԳԵՐՄԱՆԵՐԵՆ

ԹԵՍՏ 3

Խմբի համարը

Նստարանի համարը

Հարգելի՛ դիմորդ

Առաջադրանքները կատարելիս յուրաքանչյուրում պետք է ընտրել այն տարբերակը, որը Ձեր կարծիքով ճիշտ պատասխանն է, և պատասխանների ձևաթղթի համապատասխան մասում կատարել նշում:

Խորհուրդ ենք տալիս առաջադրանքները կատարել ըստ հերթականության: Ուշադիր կարդացե՛ք յուրաքանչյուր առաջադրանք և պատասխանների առաջարկվող տարբերակները: Եթե Ձեզ չի հաջողվում որևէ առաջադրանքի անմիջապես պատասխանել, ժամանակը խնայելու նպատակով Դուք կարող եք այն բաց թողնել և դրան անդրադառնալ ավելի ուշ:

Ձեր առջև դրված թեստ-գրքույկի էջերի դատարկ մասերը Դուք ազատորեն կարող եք օգտագործել սևագրության համար: **Թեստ-գրքույկը չի ստուգվում: Ստուգվում է միայն պատասխանների ձևաթուղթը:**

Առաջադրանքները կատարելուց հետո չմոռանաք պատասխանները ուշադիր և խնամքով նշել պատասխանների ձևաթղթում: Պատասխանների ձևաթղթի ճիշտ լրացումից է կախված Ձեր քննական միավորը:

Ցանկանում ենք հաջողություն:

Ընտրովի պատասխանով առաջադրանքներ

I. Ընտրել տեքստի բովանդակության առանձին հատվածներին համապատասխանող նախադասությունները:

Wählen Sie die Sätze, die dem Textinhalt entsprechen.

Wilhelm Hauff-ein Märchenerzähler

1. Wilhelm Hauff, ein bekannter deutscher Dichter, wurde am 27. November 1802 in Stuttgart geboren. Sein Vater, der Beamter war, wurde 1799 verhaftet. Da er völlig unschuldig war, wurde er nach einem Jahr freigelassen. Während er im Gefängnis saß, erkältete er sich, und seine Gesundheit wurde immer schlechter. Er fühlte sich unwohl und bald starb er im Alter von 37 Jahren. Jetzt musste seine Mutter für vier Kinder sorgen. Die Familie siedelte nach Tübingen über.
2. Wilhelms Mutter war eine gutmütige, gebildete Frau, die viele Märchen und Sagen kannte und sie sehr interessant erzählen konnte. Wilhelm hörte ihr aufmerksam zu. Da Wilhelm gesundheitlich ein schwaches Kind war, kümmerte sich die Mutter besonders viel um ihn. Er lernte in der Schule nicht sehr gut, blieb oft zu Hause, las aber sehr gern, und die Bücher entwickelten seine Fantasie.
3. Wilhelms Großvater besaß eine große Bibliothek und der Junge verbrachte dort sehr viel Zeit. Viele Werke von Goethe und Schiller wusste Wilhelm schon mit 14 Jahren auswendig. Oft stellte er mit seinem Bruder einige Szenen aus den Büchern zusammen, die sie gelesen hatten. Diese kleinen Stücke spielten sie mit Jungen ihres Alters in den Ruinen des alten Schlosses.
4. Als Wilhelm 18 Jahre alt war, bezog er die Universität in Tübingen. Er zeigte kein großes Interesse für das Studium. Es war ihm viel lieber um sich Kinder zu sammeln und ihnen Märchen von weiten Ländern zu erzählen. Die Helden seiner Märchen waren Menschen und Tiere, die sich geheimnisvoll in andere Gestalten verwandeln konnten.
5. Nachdem er die Universität absolviert hatte, wurde er Lehrer bei reichen Leuten. Wieder konnte er Märchen erzählen, und seine Schüler waren begeisterte Zuhörer. Er starb im Jahre 1827 im Alter von 25 Jahren.

1

- a) Als Wilhelm klein war, wurde sein Vater verhaftet.
- b) Da sein Vater krank war, wurde er freigelassen.
- c) Wilhelm Hauff, ein bekannter deutscher Dichter, erkältete sich im Gefängnis.
- d) Wegen der schlechten Gesundheit der Mutter siedelte die Familie über.

2

- a) Wilhelms Mutter war eine gebildete Frau, deshalb blieb er oft zu Hause.
- b) Wilhelm hatte schwache Gesundheit, deshalb sorgte die Mutter viel für ihn.
- c) Da Wilhelms Mutter eine gebildete Frau war, schrieb sie viele Märchen und Sagen.
- d) Da Wilhelm gute Fantasie hatte, erzählte er interessante Geschichten in der Schule.

3

- a) Wilhelms Großvater besaß eine große Bibliothek in einem Schloss.
- b) Die Brüder bewunderten oft mit ihren Freunden die alten Ruinen.
- c) Mit 14 Jahren las er nur die Werke von Goethe und Schiller.
- d) Wilhelm mag lesen und verbrachte in der Bibliothek viel Zeit.

4

- a) Im Alter von 18 Jahren wurde er Student an einer Universität.
- b) Die Kinder sammelten verschiedene Märchengestalten aus aller Welt.
- c) Wegen des großen Interesses am Studium wurde er zum Helden für Kinder.
- d) Geheimnisvoll verwandelte er sich in den Helden seiner Märchen.

5

- a) Nach dem Studium arbeitete er als Märchenerzähler bei reichen Leuten.
- b) Im Alter von 25 Jahren hat er die Universität absolviert.
- c) Wegen seiner Anmut als Märchenerzähler hat man ihn begeistert gehört.
- d) Nach der Absolvierung der Universität schrieb er begeistert neue Märchen.

**II. Հնարել տրված գոյականներին իմաստով համապատասխանող բայերը:
Wählen Sie die passenden Verben zu den Substantiven.**

6

Einen Erfolg

- a) tun
- b) sein
- c) werden
- d) haben

7

Den Durst

- a) leiden
- b) stillen
- c) trinken
- d) halten

8

Einen Scherz

- a) geben
- b) bringen
- c) machen
- d) lachen

9 auf dem Pferd

- a) reiten
- b) füttern
- c) pflegen
- d) springen

III. Հնարե՛լ ճիշտ տարբերակը:

Wählen Sie die richtige Variante.

10 Im Korridor _____ er seinem Lehrer begegnet.

- a) hat
- b) kann
- c) ist
- d) wird

11 Wegen dichten Nebels erreichten die Wanderer erst _____ Abend das Dorf.

- a) im
- b) am
- c) seit
- d) nach

12 Die Sonne ist tausend Mal _____ als der Mond.

- a) größer
- b) größte
- c) groß
- d) größer

13 Eine neue Fabrik ist eröffnet _____.

- a) worden
- b) werden
- c) sein
- d) haben

14 Seine Anfänge reichen bis in _____ Zeiten.

- a) frühchristlichen
- b) frühchristlicher
- c) frühchristlichem
- d) frühchristliche

15 Arbeiten deine Großeltern noch oder bekommen sie _____ ?

- a) Lohn
- b) Rente
- c) Stipendium
- d) Förderung

16 Er arbeitete und hörte _____ Radio.

- a) damit
- b) daraus
- c) dabei
- d) davor

17 Sie freut sich auf ihr buntes Kostüm, _____ ihre Mutter extra für sie gekauft hat.

- a) das
- b) den
- c) die
- d) dass

18 Ich trainiere jede Woche stundenlang, _____ ich will immer in guter Form sein.

- a) aber
- b) denn
- c) dann
- d) weil

19 Er hat in der Nacht nicht gut geschlafen, _____ sieht er heute sehr müde aus.

- a) deshalb
- b) während
- c) obwohl
- d) trotzdem

IV. Գտնել այն բառը, որն իմաստով տվյալ բառաշարքին չի համապատասխանում:
Welches Wort passt nicht in die Reihe?

20

- a) der Hut
- b) der Helm
- c) die Mütze
- d) die Münze

21

- a) das Rennauto
- b) der Radsport
- c) das Fahrrad
- d) der Kleinbus

22

- a) das Feld
- b) das Obst
- c) das Gemüse
- d) das Getreide

V. Անուղղակի խոսքում տեղադրել անհրաժեշտ բառը:
Wählen Sie die passende Umschreibung.

23

Der Lehrer sagt: „Guten Tag. Ich heiße Herr Schulz. Ich bin euer Mathematiklehrer.“
Herr Schulz _____.

- a) unterhält sich
- b) verabschiedet sich
- c) bereitet sich vor
- d) stellt sich vor

24

Sie sagt: „Die Wohnung ist nicht groß, aber ich brauche doch keine große.“
Die Wohnung hat ihr sofort _____.

- a) gefallen
- b) vermietet
- c) gezeigt
- d) verbunden

25

Die Mutter sagt: „Es ist schon 8 Uhr. Ihr müsst zur Schule!“
Sie _____ die Kinder.

- a) wählt
- b) lobt
- c) weckt
- d) liebt

26 Der Junge sagt: „Ich glaube, meine Uhr ist kaputt.“
Er will sie reparieren _____.

- a) nehmen
- b) lassen
- c) liegen
- d) werden

VI. Գտնել սրված նախադասության միակ ճիշտ արձագանքը:
Finden Sie die richtige Reaktion.

27 Das Museum wird in 15 Tagen eröffnet.

- a) Ich freue mich sehr darauf.
- b) Gestern habe ich dieses Museum besucht.
- c) Hat es an diesem Tag geregnet?
- d) Wann hat das Museum eröffnet?

28 Vielleicht kann ich dir Gesellschaft leisten?

- a) Du bist in schlechte Gesellschaft geraten.
- b) Nein, seine Gesellschaft leide ich nicht.
- c) Ja, es wäre nett, wenn du mitkommst.
- d) Ich kann den ganzen Tag nicht arbeiten.

VII. Ընտրել ճիշտ թարգմանությունը:
Wählen Sie die richtige Übersetzung.

29 Մենք ամեն ինչ անում ենք, որպեսզի շուտով ավարտին հասցնենք հետազոտությունները:

- a) Wir untersuchen, um alles bald zum Abschluss zu bringen.
- b) Wir tun alles, um die Untersuchungen bald zum Abschluss zu bringen.
- c) Wir bringen alle Untersuchungen bald zum Abschluss.
- d) Wir untersuchen alles, um bald zum Abschluss zu kommen.

30 Solange das Wetter noch regnerisch ist, können wir nichts unternehmen.

- a) Քանի դեռ եղանակը անձրևային էր, մենք չկարողացանք ոչինչ ձեռնարկել:
- b) Անձրևային եղանակի պատճառով մենք չկարողացանք ոչինչ ձեռնարկել:
- c) Անձրևային եղանակի շնորհիվ մենք չենք կարող ոչինչ ձեռնարկել:
- d) Քանի դեռ եղանակը անձրևային է, մենք չենք կարող ոչինչ ձեռնարկել:

VIII. Հնարել երկխոսության իմաստին համապատասխանող բառերը:
Ergänzen Sie den Dialog sinngemäß.

Berufswahl

- 31 A: Herr Moll, wann haben Sie sich _____, Krankenpfleger zu werden?
a) entschieden
b) entscheiden
c) entsprechen
d) entsprochen
- 32 B: Es war mir sehr früh klar! Als Kind hatte ich immer Lust, auf meine kleinen Geschwister aufzupassen, _____ meine Freunde Fußball gespielt haben.
a) trotzdem
b) nachdem
c) deshalb
d) während
- 33 A: Das heißt, dass Sie schon damals Ihren _____ Beruf gewählt haben?
a) üblichen
b) populären
c) zukünftigen
d) gestrigen
- 34 B: Ja, schon damals war mir _____, dass ein sozialer Beruf das Richtige für mich ist.
a) lästig
b) klar
c) übel
d) egal
- 35 A: Gefällt es Ihnen immer noch, diesen Beruf _____?
a) auszuüben
b) festzulegen
c) herzustellen
d) abzulehnen

36 B: Ja, mir ist es sehr wichtig, für andere da zu sein, die _____ brauchen.

- a) Arbeit
- b) Hilfe
- c) Urlaub
- d) Ferien

37 A: Hat _____ alles in der Klinik gefallen?

- a) Sie
- b) Ihren
- c) Ihr
- d) Ihnen

38 B: In der Klinik habe ich mich _____ geärgert, immer mit den Ärzten diskutieren zu müssen, deshalb arbeite ich jetzt als Pflegedienstleiter in einem kleinen Pflegeteam.

- a) darüber
- b) darin
- c) daran
- d) darum

39 A: Würden Sie jungen Menschen diesen Beruf _____?

- a) vermeiden
- b) diskutieren
- c) empfehlen
- d) verbieten

40 B: Ja, _____! Die Bezahlung ist zu niedrig und der Job ist sehr stressig. Trotzdem: Man wird gebraucht und man fühlt sich nützlich. Das ist das Wichtigste!

- a) unbedingt
- b) ausführlich
- c) reichhaltig
- d) allmählich

IX. Ո՞ր բառերն ու արտահայտություններն են համապատասխանում տեքստում ընդգծվածներին:

Welche Wörter und Ausdrücke entsprechen den unterstrichenen Begriffen?

Aus den Spuren deutsch-deutscher Geschichte

Im Rahmen der insgesamt sechs Workshops wurden die Schüler der 7. bis 11. Klassen in einer „Journalisten-Schule“ zu (41) Grenzreportern ausgebildet. Sie gehen auf die Suche nach den Spuren der Berliner Teilung entlang der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze.

Die jungen Reporter (42) kartografieren zunächst die Orte: Das Alter der Häuser, (43) der Wandel der Bebauung vor und nach 1989, werden auf den Karten sichtbar gemacht. Sie (44) schlüpfen in die Rolle von „Grenzreportern“ und fragen „Wie war es hier früher, als die Mauer noch stand? Wie hat sich der Ort seit der Wende verändert?“. (45) Mit stummen Karten machen sich die Schüler in kleinen Gruppen auf den Weg durch den Ort und zeichnen auf, wie alt die Gebäude sind, die sie sehen. Zudem fotografieren sie wichtige Gebäude und markante Punkte der Orte und (46) stellen Vergleiche mit Archivaufnahmen an. Vor 1989 gebaute Häuser (47) werden braun, sanierte Häuser orange und Neubauten gelb gekennzeichnet. Auf der Suche tauchen neue Fragen auf: Was ist das da hinten eigentlich für eine alte (48) Ruine? Aber auch: Was befand sich dort, wo heute Supermarktkette ist? Und plötzlich (49) werden die alltäglichen Orte spannend; da wo heute die neue Siedlung steht, war früher eine Panzerfabrik! Informationen aller Gruppen, die den Ort erkundet haben, werden am Ende zusammengetragen. Die Ergebnisse der Reportagen präsentieren sie in einer historischen, (50) interaktiven Karte, die mehr zeigt, als auf den ersten Blick zu sehen ist.

41 ... Grenzreportern ...

Das bedeutet:

- a) Reporter, die ihre Zertifikate an der Grenze bekommen
- b) Reporter, die an der Grenze Hilfe leisten
- c) Reporter, die an der Grenze zwei Nachbarländer arbeiten
- d) Reporter, die alte Grenzen suchen

42 ... kartografieren ...

Das bedeutet:

- a) kartografisch darstellen
- b) kartografisch übersetzen
- c) eine Karte benutzen
- d) mit einer Karte suchen

43 ... der Wandel der Bebauung ...

Das bedeutet:

- a) die Erneuerung der Bauwerke
- b) die Veränderung der Gebäude
- c) die Verlängerung der Aufbauarbeiten
- d) die Eroberung der Baunormen

44 ... schlüpfen in die Rolle ...

Das bedeutet:

- a) ziehen ... zurück
- b) kommen ... herum
- c) treten ... auf als
- d) kamen ... hervor

45 ... mit stummen Karten ...

Das bedeutet:

- a) mit Ansichtskarten
- b) mit Platzkarten
- c) mit Fahrkarten
- d) mit Umrisskarten

46 ... stellen Vergleiche ... an

Das bedeutet:

- a) Vergleichen machen
- b) vergleichsweise lernen
- c) vergleichsweise lösen
- d) einen Vergleich anbieten

47 ... werden ... gekennzeichnet.

Das bedeutet:

- a) werden ... dargestellt
- b) werden ... geschätzt
- c) werden ... gekannt
- d) werden ... hergestellt

48 ... Ruine

Das bedeutet:

- a) königliches Schloss
- b) malerische Klosteranlage
- c) altes, restauriertes Gebäude
- d) altes, verfallenes Bauwerk

49 ... spannend:

Das bedeutet:

- a) interessant
- b) großartig
- c) sinnlos
- d) nachdenklich

50 ... interaktive Karte ...

Das bedeutet:

- a) eine Karte mit allen historischen Angaben
- b) eine Karte, die nicht alles auf einmal zeigt
- c) eine Karte, die alles auf einmal zeigt
- d) eine Karte ohne historische Angaben

Կարճ պատասխանով առաջադրանքներ

X. Ո՞ր բառերն են հոմանիշ (հականիշ) տրված բառին:

Wählen Sie Synonyme (Antonyme) zum angegebenen Wort.

51 Ո՞ր բառերն են հոմանիշ տրված բառին:

Wählen Sie Synonyme zum angegebenen Wort.

ruhig

- 1. flüchtig
- 2. leise
- 3. still
- 4. tüchtig
- 5. sorgsam

52 Ո՞ր բառերն են հոմանիշ տրված բառին:

Wählen Sie Synonyme zum angegebenen Wort.

pünktlich

- 1. rechtzeitig
- 2. ordentlich
- 3. selbstsicher
- 4. zielbewusst
- 5. vorzeitig

53 Ո՞ր բառերն են հականիշ տրված բառին:

Wählen Sie Antonyme zum angegebenen Wort.

leicht

- 1. schwierig
- 2. schlimm
- 3. schwer
- 4. schwach
- 5. kompliziert

54

Ո՞ր բառերն են հակառակ տրված բառին:

Wählen Sie Antonyme zum angegebenen Wort.

gesund

1. krank
2. erschöpft
3. geheilt
4. kraftlos
5. kräftig

XI. Նշե՛լ տրված ածականին սեռով և իմաստով համապատասխանող գոյականները:

Wählen Sie die Substantive, die dem angegebenen Adjektiv nach Geschlecht und Bedeutung passen.

55

fröhliches

1. Fest
2. Tag
3. Konzert
4. Lächeln
5. Musik

56

feine

1. Instrument
2. Farbe
3. Sahne
4. Arbeit
5. Haar

57

wichtiger

1. Sitz
2. Fest
3. Tat
4. Rat
5. Tag

XII. Տրված նախադասության մեջ ընդգծված բառերից ո՞րոնք են ավելորդ:
Welche Wörter sind im unten angegebenen Satz überflüssig?

58 Ich bin am morgens immer viele müde, weil ich zu spät zu schlafen gehe.

1. ich
2. am
3. viele
4. weil
5. zu

59 Im dem 17. Jahrhundert lernten die allen Indianer den Umgang mit Pferden und setzten sie für Jagd, Krieg und Transportmittel ein.

1. dem
2. lernten
3. allen
4. mit
5. für

60 Vor zwei Tagen habe ich auf einen dicken leeren Umschlag mit vielen Bildern darin zu bekommen.

1. vor
2. auf
3. leeren
4. mit
5. zu

XIII. Ընտրել պահանջին համապատասխանող նախադասությունները:
Wählen Sie die geforderten Sätze.

61 Ընտրել Präteritum Passiv ժամանակաձևով նախադասությունները:
Wählen Sie die Sätze in Präteritum Passiv.

1. Wann wurde das Rote Kreuz gegründet?
2. Der Film wurde vom amerikanischen Regisseur gedreht.
3. Die Verhandlungen wurden erfolgreich abgeschlossen.
4. Von Jahr zu Jahr wurde unsere Universität ein Vorbild für andere Hochschulen.
5. Die alte Brücke wurde von meinem Großvater gebaut.

62

**Ընտրել Präsens Passiv ժամանակաձևով նախադասությունները:
Wählen Sie die Sätze in Präsens Passiv.**

1. Diesem Schauspieler wird immer stürmisch applaudiert.
2. Bald wird er bekannt und gewinnt viele Bühnen der Welt.
3. An diesem Schalter werden Eintrittskarten verkauft.
4. Die letzte Zeit werden bei uns viele Hochhäuser gebaut.
5. Unsere Schule wird von den Deutschen besucht werden.

63

**Ընտրել Perfekt Aktiv ժամանակաձևով նախադասությունները:
Wählen Sie die Sätze in Perfekt Aktiv.**

1. In München bin ich zuerst mit der Metro ins Stadtzentrum gefahren.
2. Die neuen Gebäude sind von den Bauarbeitern gebaut worden.
3. Das Schönste in Sangesur sind die Berge.
4. Die Mieter haben die Treppen und Fenster im Haus gereinigt.
5. Der Bundespräsident hat heute die Automobilausstellung eröffnet.

64

**Ընտրել Futurum Aktiv ժամանակաձևով նախադասությունները:
Wählen Sie die Sätze in Futurum Aktiv.**

1. Wir werden mit einer neuen Aufgabe beginnen.
2. In unserer Stadt werden viele Betriebe rekonstruiert.
3. Am Abend werde ich mit meiner Freundin ins Café gehen.
4. An welcher Haltestelle werdet ihr aussteigen?
5. Die schöne Stadt wird von den Touristen bewundert.

65

**Ընտրել Präteritum Aktiv ժամանակաձևով նախադասությունները:
Wählen Sie die Sätze in Präteritum Aktiv.**

1. In dieser Sprachschule lernte man europäische Sprachen.
2. Im Kleingeschäft empfahl man jedem Kunden das Passende.
3. An diesem Abend blieben wir da und amüsierten uns lange.
4. Sie spazierten durch die leeren Straßen und unterhielten sich lebhaft.
5. Sie hatte sich sehr über den unerwarteten Besuch gefreut.

**XIV. Ո՞ր նախադասություններն են համապատասխանում տեքստի բովանդակությանը:
Welche Sätze passen zum Textinhalt?**

66

Zwei französische Studenten kamen nach Berlin. Sie wollten hier ihr Studium fortsetzen. Sie konnten schlecht Deutsch. Trotzdem wollten sie an der Humboldt-Universität Vorlesungen besuchen.

Die beiden Studenten lernten eifrig Deutsch. Besonders schwer fiel ihnen die Wortfolge im deutschen Satz. Sie konnten es nicht verstehen, dass man sich erst den ganzen Satz anhören muss, um seinen Inhalt zu verstehen. Erst wenn der letzte Teil des Verbs gesetzt ist, weiß man, was gemeint ist.

Der Saal war voll. Die beiden Studenten schlugen ihre Hefte auf. Sie wollten noch Notizen machen. Die Vorlesung begann. Der Professor verwendete vorwiegend lange Sätze.

Einige Minuten vergingen. „Ich verstehe nichts“, flüsterte der eine Student dem anderen zu. „Pst!“ antwortete dieser. „Sei still und warte! Jetzt kann es nicht mehr lange dauern. Bald muss das Verb kommen.“

1. In vielen deutschen Sätzen steht das Vollverb am Ende des Satzes.
2. Sie wollten an der Uni studieren, deshalb lernten sie heimlich Deutsch.
3. Um den Inhalt des deutschen Satzes zu verstehen, muss man den Satz bis zum Ende hören.
4. Die französischen Studenten beherrschten Deutsch schlecht.
5. Die deutsche Sprache ist sehr leicht, besonders die Wortfolge.

XV. Ընտրել բաց թողնված համապատասխան բառերը և վանդակներում համարները նշել ըստ հաջորդականության (տրված բառերից երկուսն ավելորդ են):

Wählen Sie die entsprechenden Wörter und setzen Sie die Nummern nach der Reihenfolge ein (zwei Wörter sind überflüssig).

67

Eine berufstätige Frau kann ihrer Arbeit sorgenlos nachgehen, falls die Kinder im Kindergarten _____ sind. Man bringt sie frühmorgens hin und holt sie nachmittags ab. Die Kindergärtnerinnen _____ dafür, dass die Kinder es gut haben.

Viel Zeit _____ man im Freien. Auf dem Spielplatz geht es lustig zu. Bewegungsspiele, Fang- und Laufspiele, Ring- und Versteckspiele _____ einander ab. Sitzt man in der Stube, so findet man allerlei Beschäftigungen. Man bastelt, modelliert, man klebt Papierspielzeug, man schneidet Bilder aus. Man singt Lieder, man hört Märchen, man sagt sie auf. Mit 5-6 Jahren ist man manchmal auch schon sehr _____.

1. verbringt
2. sorgen
3. kümmern
4. untergebracht
5. sammeln
6. wechseln
7. gebildet

68

Jeden Morgen die Zeit für die Zubereitung eines leckeren Frühstücks zu finden, ist gar nicht so einfach. Doch die gute Nachricht ist, _____ man gar nicht jeden Morgen ein großes Angebot machen muss. Wichtig ist, dass man zu einem guten Start in den Tag eine ordentliche Portion Energie und einige wichtige Nährstoffe erhält. Experten empfehlen Müsli mit _____ als gesündestes Frühstück. Diese Kombination ist _____ an Kalzium. Außerdem erhalten Müslis heute zusätzlich wichtige Nährstoffe. Suchen Sie ihr Müsli selber aus, _____ verhindern Sie den Kauf von denen, die mit Zucker vollgestopft sind.

Versuchen Sie, das Müsli mit Obst schmackhaft zu machen. Wenn Sie ein _____ Fruchtsaft dazu trinken, wird das Vitamin C dort helfen, das im Müsli enthaltene Eisen aufzunehmen.

1. Milch
2. Glass
3. lecker
4. aber
5. Lust
6. dass
7. reich

69

Ein Trend im dritten Jahrtausend: Auf der einen Seite gibt es mehr Freizeitangebote _____ früher. Auf der anderen Seite müssen viele Menschen aber sparen. _____ mehr Deutsche fahren Fahrrad oder skaten. Andere treffen sich mit Freunden und kochen zusammen. Viele beschäftigen sich mit einem Haustier. Teure Freizeitaktivitäten _____ z. B. ins Kino gehen, sich zum Essen verabreden _____ in die Disco gehen sind nicht mehr verbreitet. „Die Bundesbürger machen eine neue Erfahrung: Freizeit muss _____ immer Geld kosten“, so meint der Leiter des Freizeitforschungsinstituts, Prof. Opaschowski.

1. als
2. oder
3. wie
4. gleich
5. immer
6. nicht
7. allein

XVI. Դասավորել նախադասություններն ըստ իմաստային կապի հաջորդականության:
Ordnen Sie die Sätze sinngemäß.

70

1. Klaus Störtebeker war der größte Pirat in der Nordsee und in der Ostsee.
2. Aber wer war dieser Störtebeker?
3. Bis heute weiß man nicht genau, wer er war und woher er kam. Als damals viele Bauern immer ärmer wurden und hungern mussten, gingen sie zu den Piraten.
4. Sie waren eine große Gefahr für die Kaufleute. Störtebeker überfiel nur reiche Kaufleute. Immer wenn er arme Leute traf, gab er ihnen Geld.

71

1. Ein anderer Rabe sitzt schon auf dem Kopf des Fuchses. Der schlaue Fuchs wartet aber noch. Jetzt kommt der dritte Rabe und will dem Fuchs in die Augen schlagen. Jetzt aber springt der Fuchs auf. Er packt den Raben und läuft in den Wald.
2. Der Winter ist sehr kalt. Alles ist mit Schnee bedeckt. Tiere schlafen in ihren Häuschen unter dem Schnee. Der Fuchs schläft aber nicht, denn er ist hungrig. Er läuft auf dem Feld hin und her. Der Fuchs sucht etwas.
3. Sie sehen den Fuchs und denken, dass der Fuchs tot ist. Zuerst gehen sie vorsichtig um den Fuchs herum, denn sie wissen, dass der Fuchs schlau ist. Dann kommen die Raben immer näher. Der Fuchs liegt ganz still. Da springt ein Rabe zu dem Fuchs und schlägt ihn mit dem Schnabel in den Schwanz.
4. Plötzlich fällt er in den Schnee, macht die Augen zu und liegt wie tot. Der schlaue Fuchs wartet. Da fliegt ein Rabe über das Feld. Der Rabe sieht den Fuchs liegen und schreit: "Rab, Rab!" Das hören andere Raben und fliegen auch herbei.

72

1. Der Hase war von sich selbst beeindruckt. Es gab also Tiere, die vor ihm, einem einfachen Hasen, vor Angst zitterten!
2. Er fragte sich, wie er das ändern könnte. Denn schon lange hatte er keinen schönen Tag mehr genießen können. Also verließ er sein Heim und machte einen Spaziergang auf einer weiten Wiese.
3. Da hörte er plötzlich aus dem Tal ein helles Geräusch. Erschrocken rannte der Hase los bis an das Ufer eines Teichs. Sein Kommen überraschte die Frösche dort, die deshalb in Panik ins Wasser flüchteten.
4. Ein Hase hatte vor allem und jedem Angst. Selbst vor einem Schatten erschrak er. Der Hase schlief sogar mit offenen Augen, um eventuelle Feinde früh genug zu entdecken.

XVII. Տրված բառերից ընտրել նախադասություններում բաց թողնված բառերը և վանդակներում համարները նշել ըստ իմաստային համապատասխանության (տրված բառերից երկուսն ավելորդ են):

Wählen Sie die fehlenden Wörter für jeden Satz und schreiben Sie die passenden Nummern sinngemäß (zwei Wörter sind überflüssig).

73

- A. Er hat an der Universität drei Prüfungen _____, deshalb ist er so glücklich.
- B. Ich kann meinem Freund alle meine Geheimnisse _____.
- C. Peter geht am liebsten _____ spazieren.
- D. Heute hat er vergessen, rechtzeitig zu _____.

- 1. gegeben
- 2. im Olympiapark
- 3. bestanden
- 4. ins Zimmer
- 5. tanken
- 6. anvertrauen

74

- A. Das Kind lässt im Teller immer etwas _____.
- B. Ich mache das Radio gleich _____. Ich möchte dieses Lied hören.
- C. Bei einer Bewerbung sollen Ihre Unterlagen klar übersichtlich und _____ sein.
- D. Mein Vater fährt _____ mit dem Zug.

- 1. leer
- 2. laut
- 3. leise
- 4. übrig
- 5. am liebsten
- 6. vollständig

75

- A. Mein Nachbar leidet seit einer Woche _____ Magenschmerzen.
- B. Die Kinder liefen _____ die Wette.
- C. Herr Schulze kann sehr leicht _____ Kontakt treten.
- D. Wir sind _____ seinem Vorschlag einverstanden.

- 1. unten
- 2. mit
- 3. über
- 4. in
- 5. um
- 6. an

- A. In dieser _____ verkauft man sonntags frische Brötchen.
 B. Die Schüler werden mit ihrem Lehrer in einer _____ übernachten.
 C. Eine Gruppe von Männern näherte sich _____.
 D. Die Familie hat sich ein altes Bauernhaus _____ gekauft.

1. den Häusern
2. im Land
3. Jugendherberge
4. auf dem Lande
5. Campingplatz
6. Bäckerei

**XVIII. Համապատասխանեցնել նախադասության 2 հատվածները: (Տրված սարքերակներից երկուսն ավելորդ են):
 Kombinieren Sie richtig! (zwei Variante sind überflüssig).**

- A. Er ist sicher, _____.
 B. Er kam nicht rechtzeitig, _____.
 C. Er fragt mich, _____.
 D. Das Wichtigste im Leben ist, _____.

1. ob wir heute Besuch haben
2. gesund und glücklich zu sein
3. weil mein Freund zu mir nicht ehrlich ist
4. dass er in diesem Sommer seine Prüfungen gut ablegt
5. denn er ist spät aufgestanden
6. man längere Zeit nicht kommen wird

- A. _____, auf den wir warten.
 B. _____, fing der Hauptfilm schon an.
 C. _____, besuchen wir auch die kleinen Museen.
 D. _____, mache ich 10 Minuten Gymnastik.

1. Wie wir schon gelernt haben
2. Obwohl es geregnet hatte
3. Als wir in den Saal kamen
4. Da kommt gerade der Schüler
5. Wenn ich morgens aufstehe
6. Wenn wir in Wien sind

- A. Er gibt sich viel Mühe, _____.
- B. Als die Kinder von dem Ausflug zurückkamen, _____.
- C. Nachdem der Redner seinen Vortrag gehalten hat, _____.
- D. Obwohl ich ihn davor mehrmals gewarnt habe, _____.
1. prüft der Arzt den Kranken gründlich
 2. erzählten sie den Eltern über ihre Eindrücke
 3. brauchst du nicht mitzumachen
 4. um in der Familie Ordnung zu halten
 5. beginnt eine lebhaftige Diskussion unter den Studenten
 6. hat er doch diesen falschen Schritt gemacht

XIX. Համապատասխանեցնել: (Մեկ վերնագիր ավելորդ է)
Kombinieren Sie richtig! (Ein Titel ist überflüssig!)

- A. Das bayerische Ereignis, das Oktoberfest, zieht Millionen trinkfreudiger Touristen aus allen Erdteilen nach München. Seinen Ursprung hat das Fest in der Hochzeit von Ludwig von Bayern und der Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen im Jahre 1810. Zur Belustigung der Gäste fand nach den Feierlichkeiten auf der nach der Braut benannten Theresienwiese ein Pferderennen statt, für das sich die bayerischen Könige mit Bier und Brotzeit bedankten.
- B. Viele Touristen und Gäste besuchen in dieser Zeit unser Land, weil sie auch unseren goldenen Herbst mit allen seinen wunderbaren Früchten genießen wollen. An den Bäumen und auf den Märkten kann man alle herrlichen Obst – und Gemüsesorten der armenischen Erde bewundern. Man hat im Frühling und im Sommer gut gearbeitet und im Herbst ist es schon die Zeit zu ernten.
- C. Samstags oder sonntags, wenn ich genug Freizeit habe, gehe ich einkaufen. Ich muss ehrlich zugeben, gerne mache ich das nicht. In unserem Stadtviertel kann man ständig frisches Brot, Käse, Wurst in großer Vielfalt, Fleisch, Milch, Butter und andere Lebensmittel kaufen. Die Bedienung ist hier freundlich. Ich kaufe hier seit Jahren ein und weiß, wo was steht oder liegt. Direkt an der Kasse gibt es “Kleinigkeiten”, zum Beispiel Süßigkeiten, Kaugummi, Eis.
- D. Sehr interessant ist in Deutschland auch der Nikolaustag. Die großen und kleinen Kinder freuen sich am 6. Dezember über den Nikolausstiefel. Dieser Tag bringt den Jungen und Mädchen viel Freude. Am Vorabend des Nikolaustages stellen die Kinder ihre Stiefel vor die Tür und gehen zu Bett. In der Nacht kommt Nikolaus und steckt in die Stiefel Geschenke.
1. Die reichste Jahreszeit des Landes
 2. Wochenendbesorgungen
 1. Lebensmittelindustrie
 3. Das Fest, das einem Ehepaar gewidmet war
 4. Lieblingsfest für alle Kinder

5.